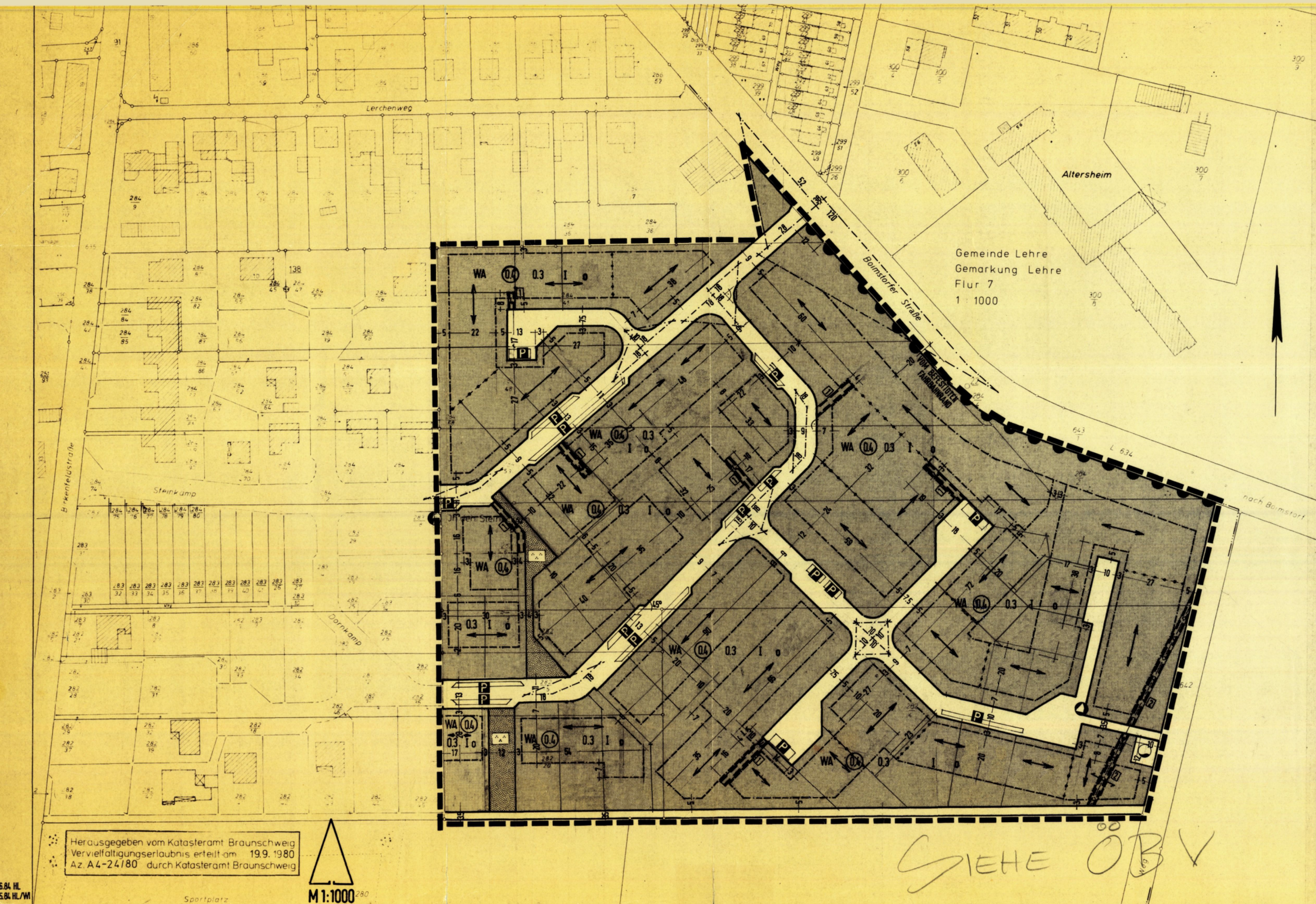


5.84 HL
5.84 HL/WM

Herausgegeben vom Katasteramt Braunschweig
Vervielfältigungserlaubnis erteilt am 19.9.1980
Az. A4-24180 durch Katasteramt Braunschweig

M1:1000



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
0.4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL
I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE
- BAUWEISE, BAUGRENZEN
0 OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE (s. TEXTL. FESTSETZUNGEN ZIFF. 1)
--- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (HAUPTTRICHTUNG)
- VERKEHRSFLÄCHEN
--- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
--- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
--- SICHTDREIECK (s. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZIFF. 3)
--- OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
--- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT (NACHRICHTLICH AUS § 24 DES NIEDERSÄCHSISCHEN STRASSENGESETZES ÜBERNOMMEN)
- FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
--- FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN
--- STANDORT TRAFU
--- PUMPWERK
--- STANDORT MOLLBEHÄLTER
- HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
--- FERNWASSERLEITUNG, UNTERIRDISCH
- GRÜNFLÄCHEN
--- GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICH
--- PARKANLAGE
- SONSTIGE PLANZEICHEN
--- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN
BEGÜNSTIGT: ANLIEGER 1; VER- U. ENTSORGUNGSSTRÄGER 2
--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

SIEHE ÖBV

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE BAUGRENZEN DÜRFEN AUSNAHMSWEISE UM EIN DRITTEL DES ABSTANDES ZWISCHEN BAUGRENZE UND GRUNDSTÜCKSGRENZE, JEDOCH HÖCHSTENS UM 2,0 M UND MIT HÖCHSTENS 10 QM GRUNDFLÄCHE ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIE ÜBERSCHREITUNGEN DURCH ÜBERSCHRITTUNGEN AN DERSELBEN BAUGRENZE AUSGEGLICHEN WERDEN.
2. ~~IM BAUGEBIET MIT DER BAUWEISE "A" (ABWEICHENDE BAUWEISE) KÖNNEN DIE GEBÄUDE INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHE AN EINER SEITE OHNE SEITLICHEN GRENZABSTAND ERRICHTET WERDEN.~~
3. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
A) STELLPLÄTZE
B) NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDIGUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE ÜBER STRASSENKRÖNE. HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 M.
4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT:
ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDIGUNGEN, PERGOLEN, TEPPICH-KLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN UND GARAGEN.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG beschlossen.
Dieser Beschluß wurde gem. § 2 Abs. 1 BBauG am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Lehre, den 15.8.1984
L.S. gez. Unterschrift Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.07.1984). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 BBauG) in seiner Sitzung am 12.07.1984 gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Lehre, den 15.8.1984
L.S. gez. Unterschrift Stadt/Gemeindedirektor

Braunschweig, den 2.8.1984
L.S. gez. Unterschrift

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes (Gem. § 13 BBauG) wurde ausgearbeitet von:

Lehre, den 15.8.1984
L.S. gez. Unterschrift Stadt/Gemeindedirektor

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf: 19161
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 15.8.1984

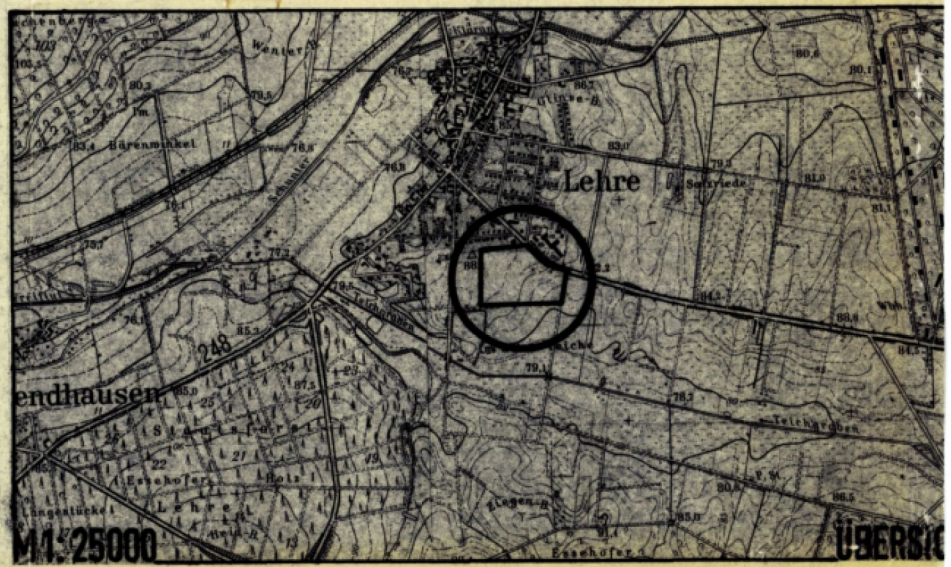
Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen und benachbarten Grundstücke und den von der Änderung berührten Trägern öffentlicher Belange ist gem. § 13 BBauG vom 30.05.1984 bis zum 01.07.1984 Ge-

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht-geltend gemacht worden.

Stadt/Gemeindedirektor

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in Verbindung mit § 13 (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt/Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Lehre, den 15.08.1984
gez. Unterschrift (Ratsvorsitzender) L.S. gez. Unterschrift (Stadt/Gemeindedirektor)



Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vorliegende Abschrift / Ablichtung / mit der vorgelegten Urschrift / Ausfertigung / beglaubigt / eintrifft / Ablichtung / des Bebauungsplanes Birkenfeld Ost 1, vereinf. Änderung (Bezeichnung des Schriftstücks) übereinstimmt. Die Beglaubigung wird erteilt zur Vorlage bei

Lehre, den 15. Aug. 1984



GEMEINDE LEHR
ORTSCHAFT LEHR

BIRKENFELD-OST 1

1. VEREINF. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig